

DHB & RV

Leistungssport - Sichtung

LEIDENSCHAFT



Was du in anderen entzünden willst,
muss in dir selbst brennen.

LEIDENSCHAFT



Halle A: Grundspiel 4gegen4 und 5gegen5

Grundspiele:

- 4 gegen 4:

4gegen4 im Innensektor gegen eine 1:2:1 Deckung.

- 5 gegen 5:

5gegen5 über die ganze Feldbreite gegen eine defensive 5:0 Abwehr.



Vormittags: (Halle A, Teams 1,3,5,7,9 ; Nachmittags: (Halle A, Teams 2,4,6,8,10)

LEIDENSCHAFT



Allgemein:

Das 1 gegen 1 Spiel der Spieler und ihre individuelle Qualität wird bei jedem Grund- oder Zielspiel immer mit Entscheidend sein.

Hierbei spielt natürlich die auch die Athletik der Spieler eine wichtige Rolle. Die allgemeine und spezifische Athletik sowie das 1 gegen 1 Verhalten sollten also in jeder Trainingseinheit ein Schwerpunkt sein.

Die Kooperationsleistungen in Angriff und Abwehr der Spieler werden sich dadurch auch in jedem taktischen Angriffsmittel (Stoßen, Sperren, Kreuzen und Übergänge) verbessern.

Stichpunkte Schwerpunkte Grundspiele:

Angriff 4 gegen 4:

- Taktische Angriffsmittel:
Übergänge und Sperren
- Raumaufteilung und Raumverlagerungen

Individuell

- Abstand und „Angreifen wollen“
- Stoßen in Nahtstellen
- Täuschungen (Pass-, Lauf- und Wurftäuschungen)
- 1 gegen 1 Verhalten mit Tempowechsel

Kooperationen

- Kleingruppenspiel mit RS
- Kleingruppenspiel mit KS

Abwehr 4 gegen 4:

Individuell und in der Kooperation

- Grundprinzipien des offensiven Abwehrspiels
- Ballorientierung
- Optisches Verdichten zur Ballseite der HS
3:2:1 (1:2:1)

Stichpunkte Schwerpunkte Grundspiele:

Abgriff 5 gegen 5:

- Taktische Angriffsmittel:
Stoßen und Kreuzen
- Raumaufteilung und Raumverlagerungen

Individuell

- Abstand und „Angreifen wollen“
- Stoßen in Nahtstellen
- 1 gegen 1 Verhalten mit Tempowechsel
- Folgehandlungen im Stoßen Rückstoßen
- Täuschungen (Pass-, Lauf- und Wurf-täuschungen)
- Wurfvarianten aus dem Rückraum (Stemmwürfe, Sprungwürfe, usw.)

Kooperationen

- Kleingruppenspiel mit RS
- Kleingruppenspiel mit AS

Abwehr 5 gegen 5:

Individuell und in der Kooperation

- Grundprinzipien des defensiven Abwehrspiels
- Ballorientierung
- Verschieben des Deckungsverbandes zur Ballseite
6:0 (5:0)

Bausteine eines modernen Angriffsspiels Spielauffassung Deutschland



Komplexes Angriffsspiel

- Gleichzeitige Kombination verschiedener gruppentaktischer Angriffsmittel (Bsp. Sperren und Übergang)
- Kombination mehrerer aufeinander folgender gruppentaktischer Angriffsmittel
Bsp: 1. Handlung: Kreuzen mit Sperren -
2. Handlung: Übergang (Weiterspielen)

Bausteine eines modernen Angriffsspiels Spielauffassung Deutschland



Problem: offensiver VM blockt
Pass im Rückraum

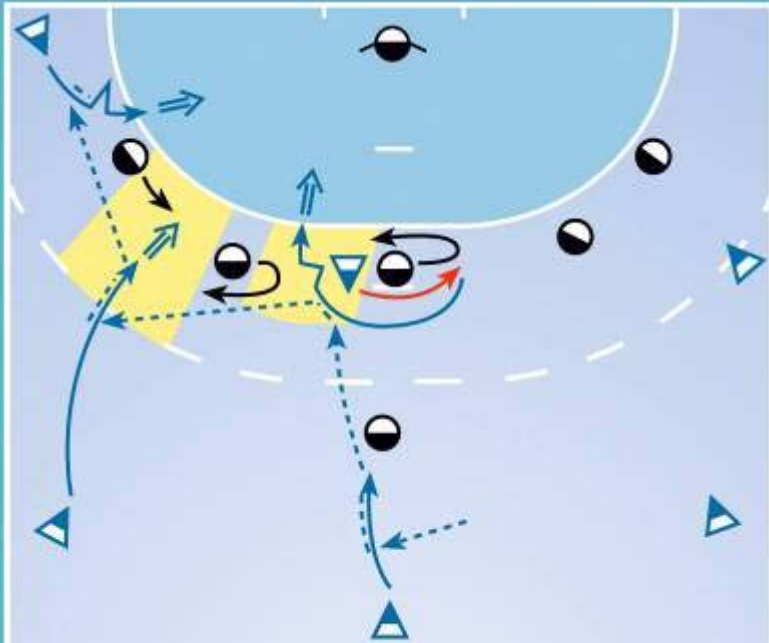
Antwort: Freilaufen RI

Variables Angriffsspiel

- Verschiedene Varianten einzelner Angriffshandlungen; Ziel: taktische Einstellung des Gegners erschweren
- Flexibilität: Anpassung an unterschiedliche Abwehrspielweisen
- Auf veränderte Abwehrspielweisen richtig reagieren

Kleingruppenspiel gegen 5:1

Zusammenspiel RM-KM: Freilaufen des Kreisspielers



Knotenpunkte

- (1) KM:
Bewegungsvorsprung durch Lauf-tauschung zur Gegenseite
- (2) RM: schnelles, überraschendes Kreisanspiel in die Folgehandlung
- (3) Aktion - für den Gegner überraschend - in der Aufbauphase starten!

Angriff gegen 5:1: den größeren Aktionsraum des KM nutzen!

Grundablauf: Gruppentaktik RM-KM

Problem

Halbverteidiger versperrt den Durchbruch

Lösung

- Parallelstoß RL/RR
- Durchbruch KM zur Gegenseite



Übergang RM + Anspiel KM im Rückraum

Problem

Mannbezogene 5:1 (RUS):
VM orientiert sich zur
Gegenseite

Lösung

- 2-gegen-2-Konstellation mit großen Räumen auf der Gegenseite nutzen



Zusammenfassung: Kombinationen gruppentaktischer Angriffshandlungen



Übergang RM ohne Ball



Übergang RM + Gegenziehen KM



Übergang RM + Anspiel KM im Rückraum



Übergang RM + Einlaufen Außen in den Rückraum